

Aufruf zur Aufnahme sowjetischer Juden in der DDR

Seit Wochen hören wir von antijüdischer Pogromdrohungen in verschiedenen sowjetischen Städten. Antisemitische und nationalistische Kräfte haben sich organisiert und bedrohen das Leben von Juden. Diese Entwicklung bedroht nicht nur Menschenleben, sie stellt auch den Erfolg der Perestrojka in der Sowjetunion in Frage:

Eingedenk der Tatsache, daß bei der Judenverfolgung und -vernichtung durch den deutschen Faschismus die ganze Welt zugehen hat, rufen wir auf, die deutsche Schmach der Vergangenheit nicht zu wiederholen. Ein talmudisches Gesetz sagt: Lo taamad al dam reecha pekuach nefesh doche et kol katorah culah. - Alle Gesetze müssen gebrochen werden, wenn ein Leben gerettet werden kann.

Deshalb fordern wir, daß die DDR Voraussetzungen zur sofortigen Aufnahme von sowjetischen Juden, die es wünschen, unabhängig von bestehenden Rechtsvorschriften schafft.

Für den Jüdischen Kulturverein

Herbert Hemke
Herbert Hemke

*gemeinsam mit
(~~und~~ Initiative Frieden und Menschenrechte)*